

Kurzbericht 39. Sitzung „BürgerInnenbeirat Flughafen Salzburg“

Datum: 21. April 2026 / 10.00 bis 15.45 Uhr

Wichtigste Tagesordnungspunkte waren:

- Allgemeine Luftfahrt – Austausch mit Vertretern von Red Bull
- Transparenz und Daten
- Rodung im Immissionsschutzstreifen
- 100 Jahr Feier des Flughafens Salzburg
- Bewertung von Flugrouten durch die ACG
- Vergleich von Schallschutzprogrammen

Allgemeine Luftfahrt – Austausch mit Vertretern von Red Bull

Die Ziele des Austausches mit den Vertretern von Red Bull (Christoph Bayrhammer, Construction Department Red Bull GmbH, und Eskil Amdal, CEO der Flying Bulls) waren ein besseres Verständnis für Planungen sowie Risiko, Sicherheitsfragen und Lärmbelastungen zu gewinnen, Vertrauen aufzubauen, und den zukünftigen Austausch von Anliegen und Informationen zu koordinieren. Positiv wurde seitens des BBFS aufgenommen, dass vorab und proaktiv über zukünftige Projekte informiert wurde. Alpha-Jets werden in Salzburg zukünftig nicht mehr eingesetzt werden. Der Dialog soll weitergeführt werden, um unterschiedliche Anliegen zum Beispiel in Bezug auf Flugverfahren, Flugrouten und die Durchführung von Wartungsarbeiten zu vertiefen und möglichst lärmschonende Varianten zu entwickeln, die gleichzeitig den Anforderungen an Technik und Sicherheit genügen. Auf Fragen zur Flugshow 2025 wurde auf das Behördenverfahren verwiesen.

Beschlüsse

Transparenz und Daten

WebTrak erlaubt wesentlich mehr Detailinformationen wie bisher, Darstellungen über längere Zeiträume, die ein Übersichtsbild vermitteln, sind jedoch nicht möglich. Die SFG bemüht sich weiterhin – in Absprache mit dem ASA und den Gemeinden – Übersichten zu ermöglichen.

Der Monitoringbericht soll vereinfacht werden, die Gemeinden und der ASA geben eine Rückmeldung dazu, was daraus erhalten bleiben soll. Neben dem Monitoringbericht ist die Richtungsverteilung jedenfalls ein Kernelement der Datengrundlagen, das auch in Zukunft wichtig bleibt.

Rodung im Immissionsschutzstreifen

Es ist unbestrittenes, gemeinsames Ziel, die Kommunikation vor Maßnahmen, die die Anrainer*innen betreffen, in Zukunft zu verbessern.

Zeitnahe, konkrete Ersatzmaßnahmen für den Immissionsschutz der Anrainer wird der Flughafen Salzburg mit den Betroffenen direkt absprechen.

Es besteht auch ein gemeinsames Verständnis darüber, dass die Maßnahmen kompetent durchgeführt werden.

Feier 100 Jahre Flughafen Salzburg

Neben zahlreichen anderen Aktivitäten wird bei der Feier eine Flugshow von ca. 10-15 Minuten von den Flying Bulls stattfinden.

Zur Orientierung werden die Anrainer-vertretungen, sobald die Genehmigung erfolgt ist, zusätzliche Informationen zum Ablauf dieser Flugshow erhalten. Eine geeignete Kommunikation der betroffenen Siedlungen im Umfeld des Flughafens (z.B. Postwurf an alle Haushalte) soll überlegt werden

Vergleich von Schallschutzprogrammen

In der Herbstsitzung sollen Schallschutzprogramme an verschiedenen Flughäfen anhand von Rechenbeispielen verglichen und eventuelle Anpassungen abgewogen werden.

Bewertungen von Flugrouten durch die ACG

Die Bewertung von Flugrouten ist ein komplexer Prozess, der eine sehr sorgfältige Analyse und Abwägung erfordert. Die ACG betont, dass vor einer Entscheidung zu Flugrouten eine Konsultation des BBFS im Vorfeld erfolgen wird. Das Thema wird im BBFS dann vertieft werden, wenn für Salzburg ein konkreter Fall einer neuen Routenführung vorliegt.